

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

III. Verkehr auf den Nebenflüssen

[urn:nbn:de:bsz:31-259431](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-259431)

In Wesel war die Zufuhr zu Berg stärker um	51,340	„
„ „ „ Thal „ „	188,741	„
Zusammen	240,081	Ctr.
Abfuhr zu Berg bedeutender um	25,284	Ctr.
„ „ Thal geringer um	75,750	„
bleibt weniger	50,466	„
der Verkehr im Ganzen stärker um	189,615	Ctr.

III. VERKEHR AUF DEN NEBENFLÜSSEN.

Neckar. Ueber den Verkehr auf dem Neckar sind diesmal sehr vollständige Uebersichten aufgestellt.

Eine Haupt-Uebersicht des Waaren-Verkehrs, nach den Classen des Neckarzolltarifs abgetheilt, weist nach, was zu Berg und zu Thal bei den Erhebungs-Aemtern *Mannheim*, *Heidelberg* und *Neckarelz* passirt ist.

Diese Haupt-Uebersicht ist mit Special-Uebersichten belegt, welche in ganz gleicher Weise, wie jene über den Verkehr bei den Rheinzoll-Aemtern ausgearbeitet sind, und noch vollständiger die dort specialisirten Notizen enthalten. — Mit Hinweisung darauf, und zur Andeutung des bedeutenden Verkehrs wird hier nur angeführt, dass bei dem Neckarzollamte

<i>Mannheim</i> zu Berg	1,504,630	Ctr.	zu Thal	2,551,371	Ctr.
<i>Heidelberg</i> „ „	1,476,219	„	„	3,483,350	„
<i>Neckarelz</i> „ „	1,385,066	„	„	1,132,474	„

passirt sind.

Bei dem Neckarzollamte in *Mannheim* war jedoch der Verkehr gegen das Vorjahr

zu Berg um	28,269	Ctr.
„ Thal „	397,718	„ geringer.
In <i>Heidelberg</i> „ Berg „	33,322	„
„ Thal „	45,695	„ geringer.
In <i>Neckarelz</i> „ Berg „	24,152	„ geringer.
„ Thal „	232,553	„ bedeutender.

Mit Dampfkraft wurden von den obigen Quantitäten transportirt:

	zu Berg	zu Thal	Summa
bei <i>Mannheim</i>	5,264 Ctr.	14,087 Ctr.	19,351 Ctr.
„ <i>Heidelberg</i>	12,633 „	23,884 „	36,517 „
„ <i>Neckarelz</i>	9,634 „	17,831 „	27,465 „

Ueber den Hafenverkehr in *Heidelberg* liegt ebenfalls eine besondere Nachweisung bei.

Es waren daselbst:

	zu Berg		zu Thal	
	angekommen:	abgegangen:	angekommen:	abgegangen:
Güter zur $\frac{1}{4}$ Gebühr	18,492 Ctr.	8,433 Ctr.	12,286 Ctr.	2,450 Ctr.
" " $\frac{1}{4}$ "	9,848 "	3,371 "	27,138 "	1,141 "
" " $\frac{1}{20}$ "	68,325 "	542 "	13,839 "	560 "
Zollfrei	164 "	1,518 "	495,752 "	941 "
Summa	97,429 Ctr.	13,864 Ctr.	549,015 Ctr.	5,092 Ctr.

Die wichtigsten Artikel waren in der Zufuhr: Eisen und Stahl 2,527 Ctr., Oele 1,696 Ctr., Tabak 1,518 Ctr., Talg und Fette 3,292 Ctr., Papier 3,200 Ctr., Zucker 5,666 Ctr., behauene Steine 6,478 Ctr., Baumrinde 9,637 Ctr., Getraide 7,775 Ctr., Oelsaamen 7,694 Ctr., Salz 1,179 Ctr., gebrannte Steine 7,616 Ctr., Steinkohlen 65,333 Ctr., Schiefersteine 2,270 Ctr., Quadersteine 2,533 Ctr., Gyps 26,200 Ctr., rohe Steine 445,900 Ctr., Passagiergut 15,532 Ctr.

In der Abfuhr: Cichorien 1,410 Ctr., Maschinen 579 Ctr., Tabak 895 Ctr., Wein 736 Ctr., Eisen 1,104 Ctr.

Der Main. Es passirten bei dem Mainzoll-Amte

Höchst	zu Berg	2,827,005 Ctr.	zu Thal	2,042,792 Ctr.
Steinheim	" "	1,556,000	" "	3,527,801
Wertheim	" "	1,059,447	" "	1,355,551

Zu den Verkehrs-Nachweisen von *Höchst*, *Steinheim* und *Wertheim* muss erläuternd bemerkt werden, dass die Tarifclassen von *Höchst* nicht mit denen des Rheintarifs übereinstimmen, und dass auch die Classificirung der Waaren bei *Höchst* und bei *Steinheim* eine verschiedene ist.

In *Höchst* findet sich, ausser den Classen zur $\frac{1}{4}$, zur $\frac{1}{4}$, zur $\frac{1}{20}$ Gebühr, noch eine weitere Classe zur $\frac{1}{2}$ Gebühr, in welche Getraide und Hülsenfrüchte classificirt sind.

Die weitere Verschiedenheit aber besteht darin, dass in *Höchst* folgende Waarenartikel, nämlich: Salpeter, Schwefel, Stärke, Farbhölzer, Weinstein, Salz, Pottasche, Kleie, Hornabfälle, Leimleder, Mergelschiefer, Weiden, Steinkohlen und Mineralwasser, —

In *Steinheim*: Farbhölzer, Bleiglanz, Salz, Pottasche, die nicht den nämlichen Tarifclassen, wie im Rheinzolltarif, zugetheilt sind. —

Zur besseren Uebersichtlichkeit blieb unter diesen Umständen nur übrig, diese Verkehrs-Nachweisungen umzuarbeiten und sie dem Rheinzolltarif anzupassen, weil nur dadurch ein Vergleich und die Verfolgung der Waarenartikel ermöglicht oder doch wesentlich erleichtert wird.

Hiernach ist die Haupt-Uebersicht über den Waaren-Verkehr und die Nachweisung der passirten Waaren aufgestellt. Darin liegt der Grund der Verschiedenheit dieser Zusammenstellungen mit jener der Aemter.

Eine specielle Vergleichung mit dem Vorjahre war darum nicht statthaft. Der Verkehr im Ganzen war übrigens viel bedeutender.

Eine Uebersicht über den Verkehr bei dem Main-Zollamte *Wertheim* und in dem Hafen von *Wertheim* ist zum erstenmale mitgetheilt.

Die Lahn. Zur Darstellung des Verkehrs auf der Lahn ist eine Nachweisung aufgestellt, aus der hervorgeht, wie viel Fahrzeuge, und welche Gütermengen bei den verschiedenen Schleusen passirt sind.

Welche Waarenartikel über *Niederlahnstein* zu Berg und zu Thal, das ist aus dem Rhein in die Lahn, und aus der Lahn in den Rhein, transportirt wurden, ist sodann näher detaillirt.

Der Verkehr war viel bedeutender: in der Bergfahrt um 161,008 Centner,

„ Thalfahrt „ 1,382,786 „

Die wichtigsten Artikel waren in der Thalfahrt:

1,941,706 Ctr. Eisensteine — (1,051,754 Ctr. mehr als im Vorjahre),

491,368 „ Braunsteine — 196,633 „ „ „ „ „

329,129 „ Masseln — 134,919 „ „ „ „ „

In der Bergfahrt passirten:

143,423 Ctr. Steinkohlen — 48,274 „ „ „ „ „

220,987 „ Coaks — 81,819 „ „ „ „ „

Die Mosel. Eine specielle Uebersicht gibt an, welche Gütermengen nach den Gebühren-
classen zu Berg und zu Thal direct in die Mosel gegangen sind, und welches die Hauptartikel
waren.

Diese Notizen sind zunächst für den Rheinverkehr die wichtigsten. Im Uebrigen wird aber noch
Folgendes erwähnt:

In *Trier* bestanden im Jahre 1854

a) eine Rangfahrt direct nach *Cöln* von 10 Schiffen mit 40 Schiffen;

b) eine andere, ebenfalls nach *Cöln*, von 13 Schiffen mit 46 Schiffen, mit Umladung in *Coblenz*;

c) zwei Rangfahrten zwischen *Trier* und *Saarbrücken* von 10 Schiffen mit 40 Schiffen.

Diese Rangfahrten fanden wöchentlich nach allen Richtungen statt.

d) Eine Rangfahrt nach *Metz* und weiter, so oft eine Ladung von Erzen, Blei, Pfeifenerde und
mitunter Getreide zusammengebracht werden konnte.

Auf der *Mosel* gehen 4 Dampfschiffe. Sie beförderten von *Trier* nach *Coblenz* in

178 Fahrten 33,854 Passagiere und 62,471 Ctr.

Zwischen *Trier* und *Thionville* fanden

45 Fahrten statt, womit 2,074 „ „ 257 Ctr. Güter

Zusammen 35,928 „ „ 62,728 „ „

transportirt wurden; bedeutend mehr als im Vorjahre.

In dem Hafen von Trier wurden ausgeladen:

Branntwein	3,824 Eimer,
Bauholz	6,636 Cubikfuss,
Bretter	68,200 Stück,
Getraide	21,087 Scheffel,
Mineralwasser	5,800 Krüge,
Wein	987 Fuder,
Apfelwein	18 "
Steinkohlen	8,898 Centner,
Diverse	81,968 "

Eingeladen an diversen Gütern, vorzüglich Wein, Früchte und Hausteine, im Ganzen 43,000 Centner.

Noch ist zu erwähnen, dass nach einer Mittheilung Seitens des französischen Herrn Bevollmächtigten über den Verkehr auf der französischen Mosel folgender Verkehr dorten stattgefunden hat:

1. Bei dem Erhebungs-Amte zu Metz passirten

Güter I. Classe:	zu Thal.	zu Berg.	Summa.
Metalle	2,060 Tonnen.	1,464 Tonnen.	3,524 Tonnen.
Diverse	165 "	— "	165 "
Güter II. Classe:			
Steinkohlen und Coaks	3,169 "	— "	3,169 "
Holzkohlen	— "	4,021 "	4,021 "
Holz aller Art	2,706 "	— "	2,706 "
Baumaterialien	1,234 "	— "	1,234 "
Erze	602 "	1,869 "	2,471 "
Summa	9,936 "	7,354 "	17,290 "
Geflösstes Holz	3,235 Steres.	—	3,235 Steres.

2. Bei dem Erhebungs-Amte zu Sierk passirten

Güter I. Classe:	zu Berg.	zu Thal.	Summa.
Wein und Brantwein	— Tonnen.	169 Tonnen.	169 Tonnen.
Metalle	645 "	4,179 "	4,824 "
Droguerien und Specerei-Waaren	— "	28 "	28 "
Güter II. Classe:			
Steinkohlen und Coaks	— "	61,158 "	61,158 "
Holz aller Art	8 "	80 "	88 "
Baumaterialien	— "	151 "	151 "
Erze	— "	132 "	132 "
Dünger	— "	46 "	46 "
Summa	653 "	65,943 "	66,596 "
Geflösstes Holz	280 Steres.	—	280 Steres.

